

Pressestelle der Kassenzahnärztlichen Vereinigung im Lande Bremen



Die Vertreterversammlung der KZV im Lande Bremen be- zieht Stellung gegen Selektivverträge von Krankenkassen

Die Vertreterversammlung der KZV im Lande Bremen lehnt Selektivverträge, die nur einer Zerstörung des Kollektivvertrages und einer Zersplitterung des Berufsstandes dienen, als kollegenfeindlich und patientenschädlich ab!

Die Mitglieder der Vertreterversammlung stellen dazu fest:

- Den Interessen der Patienten ist nicht damit gedient, wenn ihre freie Arztwahl und die Therapiefreiheit des Behandlers durch Selektivverträge eingeschränkt wird.
- Selektivverträge zerstören die seit Jahrzehnten in Form der Körperschaften erfolgreich entwickelten Strukturen der zahnärztlichen Selbstverwaltung.
- Eine flächendeckende und wohnortnahe vertragszahnärztliche Versorgung der Patienten im Lande Bremen kann mit Selektivverträgen nicht sichergestellt werden!

Die Vertreterversammlung warnt vor einer Marktübermacht der Kassen und deren Vertragsapparaten, die von einer Fusion zur nächsten immer größer werden und den einzelnen Praxen außerhalb des seit Jahrzehnten bewährten Kollektivvertrages die Daumenschrauben anlegen wollen.

Es liegt auf der Hand, dass in solchen Vertragskonstrukten schnell der Patient zur Rechengröße seiner Krankenkasse wird und der Zahnarzt zum Kassen-Angestellten mutiert, der nicht mehr zusammen mit seinem Patienten frei über die individuell sinnvollste Versorgung entscheiden kann.

Leidtragende sind die Patienten!

Bremen, den 28. Oktober 2009